



Veranstaltungskalender 2019

Sonntag. 10.02.2019

Frauen für den Frieden



„In einer Welt, die mehr und mehr von Konflikten und Krisen strukturiert ist, sind Kunst und Kultur in der Verantwortung, zu mahnen und unsere Grundwerte von Demokratie und Zusammenhalt aufrecht zu halten.“ Dieser Auffassung folgt der Künstler Paramjeet S. Gill mit seinem Projekt „Frauen für den Frieden“. Dafür hat der engagierte Fotograf und Autor aus Warmbronn über 40 Frauen aus Stuttgart, aus der Region und aus dem ganzen Bundesgebiet porträtiert und sie motiviert, eine persönliche Botschaft zu formulieren. Herausgekommen sind individuelle Statements, die aufrütteln, nachdenklich machen und allesamt den Friedensgedanken beflügeln. Mit dem Bildband stellt Gill eindrucksvoll unter Beweis, dass die Kunst Gegenbilder zum Krieg und Utopien von Frieden aufzeigen kann. Zur Vernissage wird die Publikation präsentiert, und die meisterhaft fotografierten großformatigen Schwarzweiß-Porträts werden ausgestellt. Die Landtagsvizepräsidentin Sabine Kurtz und Bürgermeisterin Susanne Widmaier sprechen zur Einführung, das Duo Michael Härter & Thomas Ott (Gitarre & Akkordeon) sorgt für den musikalischen Rahmen.

**11.15 Uhr
Rathaus**

**Eintritt:
frei**

Freitag. 01.03.2019

Folk-Musik mit Shawn Collins und Whisky-Verkostung



Shawn Collins verbindet irisch-amerikanischen Folk mit gesellschaftskritischer Tiefe. Von simplen Schlagrhythmen bis zu komplexen Fingerstylestücken auf seiner Gitarre ist ein Abend mit dem jungen Musiker eine Reise durch die philosophischen Themen der Zeit. Nach der Manier von Songwritern der 1960er-Jahre entsprang seine erste Inspiration in Kinderjahren der Musik Bob Dylans. Collins versuchte fortan, dem kreativen Mix aus Witz und Ernsthaftigkeit, aus Emotionalität und Rationalität gerecht zu werden. Shawn lädt uns zu einem Abend unter Freunden ein - auf sein erstes Konzert in Deutschland seit sieben Jahren. Passenderweise wird der musikalische Genuss von einer Whisky-Verkostung von „Webers Whisky Welt“ begleitet, aber auch für weniger hochprozentige Getränke ist gesorgt.

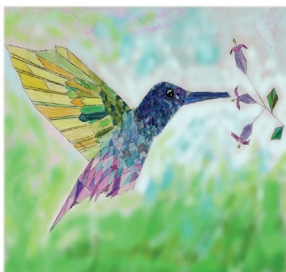
**19.00 Uhr
Bürgersaal**

**Eintritt:
8 €**

Vorverkauf:
- Bücherei
- Creativ Werkstatt
- One Book

Donnerstag. 11.04.2019

„Dschungel“ - Ausstellung der Realschule Rutesheim



Der Dschungel ist einfach faszinierend – dieser üppig ungestüme Wald mit seinem undurchdringlichen Dickicht aus Blättern, Lianen und Wurzeln. Er steckt voller Leben - Tiere in kurioser Gestalt, bunt und auffällig oder unscheinbar und verborgen, Insekten in allen Größen und Formen. Und der Mensch? Der Dschungel ist den Pflanzen und Tieren vorbehalten – nur wenige Waldvölker leben in symbiotischer Weise in und von dem Wald. Dagegen sind wir viel eher im Großstadtdschungel zu Hause ... und manchmal auch im Dschungel der Gefühle. Mithin eine facettenreiche Szenerie, der Schülerinnen und Schüler der Realschule Rutesheim einen künstlerischen Ausdruck verleihen wollen. Mit großer Fantasie und Hingabe beschäftigen sie sich im Fach Bildende Kunst mit dem Dschungel. Den Besucher erwartet eine darstellerische Vielfalt, neben Malereien sind auch Grafiken, Plastiken und Drucke zu sehen. Zur Ausstellungseröffnung wird die Schulband die Gäste musikalisch in die Welt des Dschungels entführen.

**17.00 Uhr
Rathaus**

**Eintritt:
frei**

Sonntag. 12.05.2019

Kunstaussstellung – Uschi Choma trifft Katrin Geigenmüller



Uschi Choma bevorzugt bei Ihrer Malerei Acrylfarben, Asche, Pastellkreide und Pigmente. Meistens kratzt und ritzt sie Spuren hinein. So sind ihre Bilder sehr farbreduziert. "Asche ist ein Symbol der Vergänglichkeit, wertvolles Material, das verbrannt worden ist. Sie gibt dem Material wieder die Unvergänglichkeit", sagt die Leonberger Künstlerin. Katrin Geigenmüllers Figuren und Masken sind kraftvoll ruhend oder als Momentaufnahme in ihrer Bewegung frühen Erdzeitaltern entrissen: So treten uns die Keramikfiguren und Masken gegenüber. Mit matt polierten, viel häufiger jedoch verwitterten, überkrustet oder porös erscheinenden Oberflächen, die an Sediment- und Eruptivgesteine in der Kontaktzone zu Wind, Brandung oder Regen erinnern – vielem ausgesetzt, doch lebend, im Alter gefestigt und weit entfernt von Vergänglichkeit. Susanne Käfer spricht zur Einführung der Vernissage, die musikalisch umrahmt wird.

**11.15 Uhr
Christian-Wagner-Bücherei**

**Eintritt:
frei**

Die Ausstellung ist bis zum 8. Juni 2019 zu sehen.

Kontakt: burstburst@web.de oder urlaub-reisen@t-online.de
Homepage: www.kulturforum-rutesheim.de

Freitag.

28.06.2019

Vernissage zur Kunstaussstellung – „Von der Fläche zum Raum“



Hier spielen zwei Künstlerinnen mit dem Wandel von der Zwei- in die Dreidimensionalität. Doris Noeske hat bei verschiedenen Dozenten die Vielfalt der Malerei sowie den Umgang mit unterschiedlichen Materialien studiert. Als Werkzeug für Farbläufe oder Materialaufträge nimmt sie gern die Finger. Die Künstlerin überträgt Formen und Farben aus der Natur auf die Fläche. Diese fügt sie mal zu überraschend-anregenden, manchmal zu beruhigenden aber stets harmonischen Collagen zusammen. Im Ergebnis entstehen wohl strukturierte Bilder mit warmen gedeckten Farben, die Ruhe ausstrahlen und den Gedanken Platz machen zum Entspannen und Loslassen. „Die menschliche Figur in Zeit und Raum“ beschäftigt Bettina Kohlen seit Beginn ihres künstlerischen Schaffens. In ihren Bronzen fasziniert sie das Studium des Bewegungsapparates am menschlichen Körper. In Zeit und Raum setzt sie die einzelnen Lebensphasen des Menschen um. Dabei gilt es – naturalistisch bis abstrakt –, die eigene „Balance“ des Lebens zu finden. Im keramischen Bereich arbeitet die Künstlerin figürlich und objektbezogen. Hier stehen das Experimentieren mit verschiedenen Brenntechniken sowie die technische Bearbeitung der Oberflächen im Fokus. Uli Riederer spricht zur Einführung, die auch musikalisch umrahmt wird.

Dauer der Ausstellung: Bis 28. Juli 2019.

19.00 Uhr
Christian-Wagner-Bücherei

Eintritt:
frei

Samstag.

20.07.2019

Thomas Lang liest aus seinen Bier-Krimis



Neben seiner Arbeit als Jurist spielt Thomas Lang seit Jahren im Stuttgarter Juristenkabarett – und schreibt Krimis mit einem Hang zum Bier. Der dritte Band ist 2018 erschienen und heißt „Goldbergs heiliges Fass“. In allen Krimis verbindet Lang das, was ihn umtreibt: Die kriminelle Abteilung der Rechtsweserei, seinen Hang zum Satirischen – sowie die Leidenschaft für gutes Bier und die dazu gehörigen, eher liebenswert-schrägen Kneipen mit spelunkiger Anmutung. Weil in Thomas Lang mindestens so viel Kabarettist wie Autor steckt, sind seine Lesungen eher eine Bühnenshow. „Die Menschen haben ein Recht darauf, unterhalten zu werden“, sagt er. Das Publikum wird sich über den haarsträubenden Unsinn in seinen Büchern amüsieren, lakonisch-lustig und mit ganz viel Kabarettssprache so erzählt, dass der Leser Langs Fabulierkunst gerne glaubt. Begleitet wird die Lesung von einem Bluesmusiker und einem Biersommelier, der die zur Literatur passenden Hopfenspezialitäten kredenzt. Für die Fahrt nach Perouse und zurück steht ein kostenloser Bus bereit, darüber wird aktuell in den Stadtnachrichten informiert.

20.00 Uhr
Zehntscheuer (Perouse)

Eintritt:
10 €

Vorverkauf:
- Bücherei
- Creativ Werkstatt
- One Book

Freitag.

20.09.2019

Kunst trifft Wein und Musik – Ausstellung der Malgruppe MOMENT-MAL



„Zusammen sind wir Kunst“ ist für diese Gruppe ein vortreffliches Motto, das Kreativität und Solidarität gleichermaßen verspricht. Unter der Anleitung der Gebersheimer Künstlerin Sou von der Heyden trifft sich die Malgruppe MOMENT-MAL regelmäßig zum künstlerischen Arbeiten. Es entstehen Bilder in Aquarell und Acryl, kombiniert mit unterschiedlichen experimentellen Komponenten. Die Schau zeigt einen Querschnitt der in den letzten zwei Jahren entstandenen Arbeiten mit den Motiven Landschaft, Architektur, Pflanzen, Menschen, Stillleben sowie Bilder von Sou von der Heyden. Zur Gruppe gehören Beate Pauly-Bardossy, Andreas Bardossy, Hannelore Bauer, Thea Dürr, Gabi Hanselmann, Thomas Heinz, Anette Hensel, Sonja Höhl, Karin Liedtke, Gabriele Mutschler, Hannelore Schliessmann, Bernd Thieliant. Zur Einführung spricht Thomas Heinz, musikalisch wird die Eröffnung von der Lenny Käfer Formation umrahmt. Ergänzend zu Kunst und Musik präsentieren sich an diesem Abend „Zahns Weine“, die Welt der Kulinarik und die Welt des Weines sind hier zu Hause. So werden die Gäste in lockerer Atmosphäre Musik lauschen, Weine genießen und neue Bilder bestaunen können.

Die Ausstellung ist bis zum 20. Oktober 2019 zu sehen.

19.00 Uhr
Christian-Wagner-Bücherei

Eintritt:
frei

Samstag.

05.10.2019

„Suchen Sie was Bestimmtes?“ - ein Tucholsky-Abend



Mit ihrer Eigenproduktion „Suchen Sie was Bestimmtes?“ ruft uns die Theaterschachtel Kurt Tucholsky in Erinnerung – mit einem fantasievollen, abwechslungsreichen und eindrucksvollen Theaterstück. Ein Abend, der es in sich hat, nachdenklich, witzig und erstaunlich aktuell. Ob Sie es glauben oder nicht, liebes Publikum: Zustände sind das heute, wie vor 100 Jahren! Tucholsky, der genaue Beobachter des Menschlichen, der Antimilitarist und überzeugte Demokrat, trifft mit seiner klaren und schlichten Sprache ins Schwarze. Kurt Tucholsky (1890 bis 1935) war ein Wortkünstler, ein Sprachakrobat, der es genau nahm und nicht alles gelten ließ. „Sprache ist eine Waffe“, schrieb er, „haltet sie scharf.“ Die Theaterschachtel-Inszenierung lässt in lebendigen und eindrucksvollen Szenen den Schriftsteller und seine ebenso scharfzüngigen wie bissigen und komischen Texte wiederauferstehen. Temporeich, einfallsreich und sehr unterhaltsam. Idee und Spiel kreiert Anne von de Vring, Licht- und Tondesign verantwortet Matthias von de Vring.

19.30 Uhr
Aula Schulzentrum

Eintritt:
12 €

Vorverkauf:
- Bücherei
- Creativ Werkstatt
- One Book

Sonntag.

17.11.2019

„PROJEKT – ZUFALL“, Gemeinschaftsausstellung des Kulturforums



Bei Gerhard Richter, Deutschlands berühmtester zeitgenössischer Maler, spielt der Zufall in seinen Bildern eine große Rolle. „Oft bin ich verblüfft, wie viel besser der Zufall ist als ich“, sagt Richter. Dabei treibt dieses Sujet schon seit rund 100 Jahren Künstlerinnen und Künstler um. In den 1920er-Jahren begannen einige von ihnen den Zufall systematisch und methodisch einzusetzen, indem sie mit alternativen Methoden des Farbauftrags experimentierten. Die Surrealisten, allen voran Max Ernst, erfanden Techniken wie die Frottage (das Durchreiben der Materialoberflächen), die Grattage (das Abschaben von mehreren Farbschichten) oder die Decalcomanie bekannter als Farbabzug- oder Farbabklatschtechnik – und die Collage. Auch die Mitglieder des Kulturforums wollen dem Phänomen des Zufalls in einer gemeinsamen Jahresausstellung auf den Grund gehen. Die Besucher dürfen gespannt sein, mit welch interessanten, vielfältigen Formen und Techniken die Protagonisten der Rutesheimer Kunstszene sich dem Thema nähern werden. Inge Burst führt in die Schau ein, umrahmt von einem Musikensemble.

Dauer der Ausstellung: Bis 7. Januar 2020.

11.15 Uhr
Rathaus

Eintritt:
frei